

## Das Kneiphöfische Stadt - Gymnasium

im Schuljahre 18<sup>57</sup>/58.

### I. Unterricht.

(Der Buchstabe a. bezeichnet das Sommerhalbjahr, b. das Winterhalbjahr.)

Sexta. — Ordinarius: Oberlehrer Cholevius. — 30 St. w.

1. Deutsch, 2 St. w. Vom einfachen Satze und seinen Bekleidungen. Lesen in Campe's Robinson. Uebungen im Konstruiren und in der Orthographie. Der Ordinarius.
2. Latein, 10 St. w. Die Formenlehre bis zum unregelmässigen Verbum. Uebungen im Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Lateinische nach Ellendt's Lesebuch, I. Kursus Nr. 1—41. — Vokabellernen nach Wiggert. Der Ordinarius.
3. Religion, 3 St. w. Biblische Geschichte des A. T. nach Preuss. Geeignete Sprüche und Liederverse memorirt. In a. der Direktor, in b. Oberlehrer Weyl.
4. Rechnen, 4 St. w. Tafel- und Kopfrechnen. Wiederholung der vier Species in unbenannten Zahlen, dann die Rechnungsarten mit benannten Zahlen in mannigfachen Anwendungen. G. L. Dr. Knobbe.
5. Geographie, 2 St. w. Die Topographie Königsbergs (nach dem Müllerschen Plane) und der Provinz Preussen. Die Länder Europas mit den Hauptstädten, den wichtigsten Gebirgen und Flüssen. Oberlehrer Witt.
6. Naturkunde, 2 St. w. a. Botanik: Organe der Pflanzen; Beschreibung wild wachsender Pflanzen aus der Umgegend von Königsberg. b. Die wichtigsten Säugethiere. Oberlehrer Dr. Lentz.
7. Singen, 2 St. w. Notenkenntniss; die chromatischen Zeichen; Tonleitern. Einstimmiger Gesang aus Geissler's Sammlung. Musikdirektor Pabst.
8. Zeichnen, 2 St. w. 9. Schreiben, 3 St. w. Glum.

Quinta. — Ordinarius: G. L. Dr. Knobbe. — 31 St. w.

1. Deutsch, 2 St. w. Lesen in Lehmann's Lesebuch, Th. I. Alle 14 Tage eine kleine schriftliche Arbeit, welche vom Lehrer zu Hause verbessert ist. (Nacherzählung vorgelesener

oder vorerzählter Stücke.) Von Zeit zu Zeit ein Diktat. — Die Lehre vom zusammengesetzten Satze wurde zum Theil in den lateinischen Stunden behandelt. Im a. G. L. v. Drygalsky, in b. Sch.-A.-K. Friedrich.

2. Latein, 10 St. w. Grammatik: Wiederholung des Pensums der Sexta mit Hinzunahme des Anomalen; die Verba mit unregelmässiger Perfekt- und Supinbildung; coniugatio periphrastica; die Conjunctionen wurden gelernt und daran das Wichtigste aus der Lehre vom zusammengesetzten Satze geknüpft. 4 St. Uebersetzung der lateinischen und passender deutscher Stücke in Ellendt's Leseb. I. Kursus von Nr. 42. an und II. Kurs. 1., 2., 3. Abschnitt. Einzelne Fabeln sind gelernt. 4 St. Durch mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische sind eingeübt: die Lehre von der Uebereinstimmung des Subjekts und Prädikats, vom Attribut, der Apposition; der Gebrauch des pron. relat., der Präpositionen; ganz praktisch der acc. c. inf. und die abl. absol. — Wöchentlich ein kleines Exercitium. 2 St. — Vokabeln wurden aus Wiggert's Vocabularium gelernt. Im a. G. L. v. Drygalski, in b. Sch.-A.-K. Friedrich.

3. Französisch, 3 St. w. v. Ploetz, Lehrbuch der französischen Sprache. I. Kursus. in a. Lect. 1—40; in b. Lect. 1—50. Oberlehrer Weyl.

4. Religion, 3. St. w. Biblische Geschichte des A. T. (von der Theilung des Reiches) und des N. T. nach Preuss. Das erste Hauptstück und vom zweiten der erste und zweite Artikel. — Einige Kirchenlieder wurden memorirt. Der Ordinarius.

5. Rechnen, 3 St. w. Die Lehre von den Brüchen und ihre Anwendung bei den Rechnungen des gemeinen Lebens. Aufgaben der einfachen und zusammengesetzten Regeldetri wurden durch Zurückführung auf die Einheit gelöst. Der Ordinarius.

6. Geographie, 2 St. w. Die fünf Erdtheile in ihren allgemeinen Verhältnissen, genauere Beschreibung des preussischen Staates und Deutschlands. Oberlehrer Witt.

7. Naturkunde, 2 St. w. a. Botanik. b. Vögel, Amphibien, Fische. Oberlehrer Dr. Lentz.

8. Singen, 1 St. w. Eintheilung der Noten; Pausen; Intervalle. Zweistimmiger Gesang aus Geissler's Sammlung. Musikdirektor Pabst.

9. Zeichnen, 2 St. w. 10. Schreiben, 3 St. w. Glum.

3. Quarta. — Ordinarius: Oberlehrer Weyl. — 32 St. w.

1. Deutsch, 2 St. w. Lesen in Pütz' Lesebuch: damit verbunden Repetition der Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Interpunktionslehre. — Deklamirübungen. — Alle drei Wochen ein Aufsatz, den der Lehrer zu Hause korrigirte; in der Zwischenzeit lieferten die Schüler eine kleinere Arbeit, welche in der Schule vorgelesen und verbessert wurde. Der Ordinarius.

2. Lateinisch, 10 St. w. Grammatik: Wiederholung der Etymologie. 1 St. w. Syntaxis convenientiae: mehr gelegentlich wurden die Regeln vom acc. c. inf., ut, ne, indirekter Frage, vom gerundium eingeübt. 2 St. Exercitia (wöchentlich eins) nach Diktaten zur Einübung der in den grammatischen Stunden und bei der Lektüre gelernten Regeln. — Extemporalia. 2 St. Cornelius Nepos: Vit. XIII—XXII. 5 St. w. — Vokabeln wurden aus Wiggert's Vocabularium gelernt. — In a. der Ordinarius; in b. G. L. v. Drygalski.

3. Griechisch, 6 St. w. Grammatik: Das Wichtigste aus der Formenlehre bis zu den Verbis in  $\mu\iota$ . Alle 14 Tage ein kleines Exercitium, ausserdem mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. — Uebersetzt wurde aus Jacob's Lesebuch

I. Kursus und aus dem II. Kursus mehrere Fabeln und Anekdoten. — In a. Oberlehrer Dr. Schwidop, in b. der Ordinarius.

4. Französisch, 2 St. w. Ploetz Lehrbuch der französ. Sprache. a. Lect. 33—65. und einzelne der zusammenhängenden Uebungen über alles Erlernte. Wöchentlich schriftliche Uebungen. Der Ordinarius.

5. Religion, 2 St. w. Allgemeine Uebersicht über die biblischen Bücher. Lesung einzelner Abschnitte aus dem A. T. — Wiederholung und Besprechung des ersten Hauptstückes und der ersten beiden Artikel; dann der dritte Artikel. — Sprüche und Kirchenlieder. — G. L. Dr. Knobbe.

6. Rechnen und Geometrie, 3 St. w. Rechnen. a. Die Rechnungen des gemeinen Lebens gegründet auf die Proportionslehre. b. Die Decimalbrüche. Geometrie. a u. b. Geometrische Anschauungslehre; Anfänge der Geometrie bis zur Kongruenz der Dreiecke. — G. L. Dr. Knobbe.

7. Geschichte und Geographie, 3 St. w. Geschichte: griechische Geschichte bis zum Ende des peloponnesischen Krieges. 1 St. Geographie: Einiges aus der physischen Geographie. Die allgemeine Geographie der fünf Erdtheile. 2 St. Oberlehrer Witt.

8. Singen, 1 St. w. Treffübungen und dreistimmiger Gesang aus Erck's Sängerbuch (III. Heft). Musikdirektor Pabst.

9. Zeichnen, 2 St. w. Glum.

Tertia. — Ordinarius in a. Prof. Dr. Wichert, in b. Oberlehrer Dr. Lentz. — 31 St. w.

1. Deutsch, 2 St. w. Lesung und Erklärung einzelner Stücke aus Puetz' Lesebuch. — Uebungen im freien Vortrage. — Wöchentlich ein kleiner Aufsatz, der in der Klasse durchgenommen wurde, monatlich ein grösserer, den der Lehrer zu Hause korrigirte. Oberlehrer Witt.

2. Latein, 10 St. w. Grammatik: Die Lehre von den Adverbien; Kasuslehre; das Wichtigste von den temporibus und modis. 1 St. Exercitia und Extemporalia. 2 St. Gelesen wurde Caesar. de bello Gall. I. II. V., 1—40. 4 St. Oberlehrer Dr. Lentz. — Ovid. Met. XV. I. II. (mit Auswahl). In a. der Direktor; in b. Oberlehrer Weyl.

3. Griechisch, 6 St. w. Grammatik nach Buttman bis §. 109 incl. — Verba anomala. — Wöchentlich ein Exercitium. — Xenoph. Anab. I. II., 1—5 incl. — Hom. Od. XIII. c. 200 Verse. In a. Prof. Dr. Wichert; in b. G. L. v. Drygalski.

4. Französisch, 2 St. w. Repetition der Grammatik nach Ahn bis zum unregelmässigen Verbum. Alle 14 Tage ein Exercitium. — Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus Leloup's Lesebuch. Oberlehrer Weyl.

5. Religion, 2 St. w. Die Apostelgeschichte. — Das 4. und 5. Hauptstück. — Kirchenlieder. G. L. Dr. Knobbe.

6. Mathematik, 3 St. w. Geometrie: nach Grunert c. 6—15. Geometrische Aufgaben. Arithmetik: Buchstabenrechnung; Potenzlehre; Gleichungen des ersten Grades. — Die Rechnungen des gemeinen Lebens in häuslichen Aufgaben geübt. G. L. Dr. Knobbe.

7. Geschichte, 2 St. w. Die vaterländische und die deutsche Geschichte (nach Kohlrausch). Oberlehrer Witt.

8. Geographie, 1 St. w. Dänemark, Schweden und Norwegen, Russland, Italien, Spanien, Portugal, Grossbritannien und Irland; Wiederholung des preussischen Staates. Oberlehrer Witt.

9. Naturkunde, 2 St. w. a. Botanik; b. Mineralogie. Oberlehrer Dr. Lentz.

10. Singen, 1 St. w. Drei- u. vierstimmige Gesänge aus Erk's Sängerbain (III. Heft) Musikdirektor Pabst.

11. Zeichnen, 2 St. w. (Ausser der gewöhnlichen Schulzeit, auch für Secundaner und Primaner: Theilnahme freiwillig.) Glum.

Secunda B. — Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schwidop. — 32 St. w.

1. Deutsch, 2 St. w. Erklärung des Wilhelm Tell von Schiller. Poetik. Monatlich ein Aufsatz. Professor Cholevius.

2. Latein, 10 St. w. Grammatik: die Lehre von den temporibus und modis. — Wiederholungen. 2 St. Exercitia und Extemporalia. 2 St. Liv. XXI u. XXII, 1—30. 4 St. Der Ordinarius. Virg. Aen. I. u. II. 2 St. In a. Prof. Dr. Wichert; in b. der Ordinarius.

3. Griechisch, 6 St. w. Grammatik nach Buttman: die verba anomala bis §. 113. Kasuslehre und die Präpositionen — Alle 14 Tage ein Exercitium. — Xenoph. Hellen. libr. I—III. c. 1 u. 2. G. L. v. Drygalski. Hom. Od. XV—XVIII. incl. In a. Prof. Dr. Wichert; in b. G. L. v. Drygalski.

4. Französisch, 2 St. w. Belisaire von Marmontel c. I—XII. incl. — Grammatik nach Ahn: Wiederholung der Pronom.; die unregelmässigen Verba. Die wichtigsten Kapitel der Syntax. — Alle 14 Tage ein Exercitium. G. L. v. Drygalski.

5. Hebräisch, mit Sec. A. kombinirt, 2 St. w. Grammatik nach Gesenius bis §. 55. Uebersetzt ist Genesis c. 1 u. 2; 6—9; 22. — Schriftliche Uebungen. G. L. Dr. Knobbe.

6. Englisch, mit Sec. A. kombinirt, 2 St. w. (Für Schüler, die nicht Hebräisch lernen; Theilnahme freiwillig.) Anfangsgründe nach Plate's Lehrbuch. — Dickens A. Child's History of England von Heinrich V. bis Richard III. — Dr. Seemann.

7. Religion, mit Sec. A. kombinirt, 2 St. Einleitung in die Bibel überhaupt und in das A. T. insbesondere. Lesung des A. T. Der Direktor.

8. Mathematik, 4 St. w. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren unbekanntem Grössen; Potenzen, Wurzeln, Proportionen; Planimetrie nach Grunert c. 17 bis zu Ende. Prof. Dr. Koenig.

9. Geschichte, 2 St. w. Alte Geschichte. Oberlehrer Witt.

10. Geographie, 1 St. w. Die physische Geographie. — Der preussische Staat, Deutschland, die Türkei, Griechenland, Russland, die Niederlande, Belgien. Oberlehrer Witt.

11. Physik, 1 St. w. — Die mechanischen Erscheinungen flüssiger und luftdichter Körper. (Koppe, Abschn. 3. u. 4.) Prof. Dr. König.

12. Singen. Eine aus Schülern der vier obern Klassen gebildete Selecta übt in einer ausserhalb der gewöhnlichen Schulzeit liegenden Stunde vierstimmige Chöre geistlichen und weltlichen Inhalts. — Musikdirektor Pabst.

Secunda A. — Ordinarius: Oberlehrer Witt. — 32 St. w.

1. Deutsch, 2 St. w. Geschichte der älteren deutschen Literatur bis zur Reformation. In der Klasse gelesen und erklärt ist Wallenstein's Tod von Schiller. Monatlich ein Aufsatz. Prof. Cholevius.

2. Latein, 10 St. w. Grammatik. Repetition der Tempus- und Moduslehre; syntaxis ornata. 2 St. w. Exercitia aus Seyffert's Uebungsbuch. 1 St. w. (Die Geübteren schreiben in jedem Vierteljahre einen kleinen Aufsatz.) Extemporalia. 1 St. Gelesen wurde Liv. X. Cic.

Laelius und Or. pr. Rosc. Amerino. 4 St. (Privatim lasen die Schüler Nepos, Caesar, Livius und gaben monatlich darüber Rechenschaft.) Oberlehrer Dr. Lentz. Virg. Aen. IX. X. 2 St. Prof. Cholevius.

3. Griechisch, 6 St. w. Grammatik: Die Kasuslehre. 1 St. Exercitia. 1 St. Plutarch. Themistoc. u. Alcibiades. 2 St. Hom. Od. IV—VI. II. XVI. 2 St. Privatlektüre: Xenoph. Anab. IV. u. V. Oberlehrer Dr. Schwidop.

4. Französisch, 2 St. w. Ausgewählte Stücke aus dem Handbuch von Ideler und Nolte. Thl. III. — Alle 14 Tage ein Exercitium. Prof. Dr. Koenig.

5. Hebräisch, 2 St. w. }

6. Englisch, 2 St. w. }

7. Religion, 2 St. w. }

S. Secunda B.

8. Mathematik, 4 St. w. Planimetrie nach Grunert c. 17. bis zu Ende. Gleichungen des 2. Grades mit einer und mit mehreren unbekanntem Grössen; arithmetische und geometrische Progressionen, die arithmetischen höherer Ordnung; zusammengesetzte Zins- u. Rentenrechnung. — Übung im Lösen von Aufgaben. Prof. Dr. Koenig.

9. Geschichte, 2 St. w. Das Mittelalter. Oberlehrer Witt.

10. Geographie, 1 St. w. Die aussereuropäischen Erdtheile. Oberlehrer Witt.

11. Physik, 1 St. w. Elektrizität und Galvanismus. Prof. Dr. Koenig.

12. Gesang, 1 St. w. S. Sec. B.

Prima. — Ordinarius: Prof. Dr. König. — 32 St. w.

1. Deutsch, 3 St. w. Geschichte der neueren deutschen Literatur von 1700 — 1770. In der Klasse gelesen und erklärt ist Nathan der Weise von Lessing. — Monatlich ein Aufsatz. Prof. Cholevius.

2. Latein, 8 St. w. a. Cic. Tusc. III. V. b. Cic. or. pro Sestio. 3 St. Hor. Carm. III. u. IV. 2 St. Privatim gelesen und in der Schule kontrollirt ist Liv. XXXII—XXXV. incl. — Sprechübungen 1 St. w. — Exercitien 1 St. — Extemporalia 1 St. — Vierteljährlich zwei Aufsätze. In a. Prof. Dr. Wichert; in b. der Direktor.

3. Griechisch, 6 St. w. a. Demosth. oratt. Olynth., Phil. I. u. de pace. 3 St. Soph. Antigona, 3 St. Der Direktor. a. u. b. Hom. II. XVI—XVII. XXI—XXIII. incl. 2 S. Grammatik: der zweite Theil der Syntax. Alle 14 Tage ein Exercitium. 1 St. In a. der Direktor; in b. Oberlehrer Dr. Schwidop.

4. Französisch, 2 St. w. a. Lamartine, voyage en Orient; b. le Cid p. Corneille. Alle 14 Tage ein Exercitium. — Extemporalia u. Sprechübungen. Oberlehrer Weyl.

5. Hebräisch, 2 St. w. Grammatik nach Gesenius: die Formenlehre §. 55—90. — Uebersetzt sind die ersten 41 Psalmen. — Schriftliche Uebungen. G. L. Dr. Knobbe.

6. Englisch, 2 St. w. (S. Sec. b.) Mehon History of England. Vol. IV. c. 32—35. — Extemporalia. — Versuche, Stücke wissenschaftlichen und belletristischen Inhalts beim Vorlesen zu verstehen. Dr. Seemann.

7. Religion, 2 St. w. Die Grundlehren der evangelischen Kirche nach der confessio Augustana. — Gelesen wurden die Briefe an die Galater und Ephesier im Urtexte. — G. L. Dr. Knobbe.

8. Mathematik, 4 St. w. Kombinationslehre; Binomialtheorien für ganze positive Exponenten; Berechnung der Logarithmen durch Reihen; rekurrente Reihen; ebene u. sphärische Trigonometrie. — In einer Stunde Wiederholung der Geometrie und der Lehre von den Gleichungen in Aufgaben. Der Ordinarius.

9. Geschichte, 2 St. w. Geschichte der neueren Zeit. II. Theil. Oberlehrer Witt.
10. Geographie, 1 St. w. Wiederholung der allgemeinen Geographie und mehrerer Länder Europas. Oberlehrer Witt.
11. Physik, 1 St. w. Magnetismus und Akustik nach Koppe und mathematische Geographie nach Wiegand. Der Ordinarius.
12. Singen, 1 St. S. Sec. B.

### Religionsunterricht der Schüler katholischer Confession.

- I. Coetus. 1) Katechismus nach Ontrup: die Glaubenslehre bis zum Sakrament der heil. Oelung. 2) Biblische Geschichte nach Kabath. Fortsetzung und Schluss der biblischen Geschichte des A. T. — Das N. T. bis zur Einsetzung des h. Abendmahls. 2 St. w.
- II. Coetus. 1) Religionslehre nach Eichhorn: die Glaubenslehre bis zur Lehre von der Vollendung. 2) Geschichte der christlichen Kirche nach Siemers: die Irrlehren und Spaltungen der zweiten Periode bis Luther. 2 S. w. Herr Domherr und Dekan Dr. Wunder.

### Verzeichniss der Themata,

welche in dem Schuljahre 18<sup>57</sup>/<sub>58</sub> von den Schülern der beiden obern Klassen in den deutschen und lateinischen Aufsätzen bearbeitet sind.

#### I. Im Deutschen:

- Secunda B. 1. Die Verschwörung des Fiesko nach Schiller.  
 2. Ueber das Sprüchwort.  
 3. Uebungen in der Variation des Ausdruckes.  
 4. Principiis obsta (die Disposition als Chrie.)  
 5. Karthago musste nicht zerstört werden.  
 6. Ueber den Plan in Schillers Lied von der Glocke.  
 7. Dass wir uns in ihr zerstreuen,  
 Darum ist die Welt so gross.  
 8. Die Landschaft im Herbste.  
 9. a. Erzählung oder Schilderung nach Klopstocks Ode: Der Eislauf.  
 b. An einen Freund über einige Bücher, die er zu lesen wünscht.  
 10. Eine Ballade von Uhland in Hexametern oder in Prosa mit freier Ausführung nacherzählt.
- Secunda A. 1. Der Schild des Aeneas verglichen mit dem Schilde des Achill, nach Virgil und Homer.  
 2. Dass die Klagen über den Undank der Menschen nur selten gerecht seien.  
 3. Weshalb möchte ich lieber eine Reise zu Lande als eine Seereise machen.  
 4. Die drei Minister der Elisabeth, nach Schiller's Maria Stuart.  
 5. Weshalb man im Alter mehr zur Sparsamkeit geneigt ist, als in der Jugend.  
 6. Inhalt des (in der Klasse gelesenen) 9. Buches der Aeneis.  
 7. Die Köhlerscene in Schillers Jungfrau von Orleans als ein Wendepunkt der Handlung und als Entwurf zu einem Gemälde.  
 8. Dass der Mensch zu seinem Heile ein Kind der Sorge ist.  
 9. a. Wallensteins Lager nach Schiller.  
 b. Weshalb man in der Jugend mehr Freunde hat als im Alter.  
 10. Der Spieler (Abhandlung über die Spielsucht in erzählender Form).

**Prima.** 1. Erklärung einiger Sentenzen aus Goethes Tasso.

2. a. Ueber ein Kapitel in Herders Ideen zur Geschichte der Menschheit (Analyse und Urtheil).
- b. Ob es ein goldenes Zeitalter, wie es die Dichter schildern, gegeben habe.
3. a. Die Auswanderer.
- b. Die Neugier von ihrer edlen und von ihrer gemeinen Seite.  
(Lockte die Neugier nicht den Menschen mit heftigen Reizen,  
Sagt! erfähr' er wohl je, wie schön sich die weltlichen Dinge  
Gegen einander vsrhalten? Goethe).
4. a. Unaufhaltsam enteilet die Zeit, sie sucht das Beständ'ge,  
Sei getreu und du legst ewige Fesseln ihr an! Schiller.
- b. Die deutschen Waldbäume nach ihrem symbolischen Charakter.
5. a. Welche allgemeine Lebenswahrheiten können wir der Geschichte der Kreuzzüge entnehmen?
- b. J. G. v. Salis, nach seinen Gedichten.
6. a. In wie fern man die Weltgeschichte das Weltgericht nennen könne.
- b. Ueber den Umgang mit der Natur.
7. Der Ehrgeiz als sittliches Motiv.
8. a. Leben und leben lassen; was der Grundsatz bedeute und ob man ihn befolgen dürfe.
- b. *Studia res secundas ornant, adversis perfugium ac solatium praebent.*
9. Wie sehr Goethe's Harfner in dem Liede: „Wer nie sein Brot mit Thränen ass“ etc, die himmlischen Mächte“ verkennt.  
(Ihr führt ins Leben uns hinein;  
Ihr lasst den Armen schuldig werden,  
Dann überlasst ihr ihn der Pein,  
Denn jede Schuld rächt sich auf Erden.)
10. a. Welche Vorstellungen von dem Tode liegen in den bildlichen Ausdrücken unserer Sprache für sterben und todt sein.
- b. Die Boten des Frühlings.

Beim Abiturienten-Examen: Michael 1857. Die Kunst zu vergessen.

Ostern 1858. In welchen Beziehungen kann Griechenland das Deutschland des Alterthums genannt werden:

## II. Im Lateinischen:

- Secunda A.** 1. *Duorum Arpinatium opera respublica Rom. conservata est.*  
2. *De bello Caesaris Helvetico.*  
3. *Quomodo adulatoribus occurrendum sit.*  
4. *Patriae irasci nefas est.*

**Prima.** 1. a. *Pyrrhi res moresque examinantur.*

- b. „*Τὸ σήμερον μέλει μοι, τὸ δ' αὔριον εἰς αἶδεν*“ hominis et honesti et inhonesti vitae praeceptum esse potest.
2. a. *Ostenditur quomodo Carthaginiensium respublica et effloruerit et interierit.*  
b. *Exponuntur via et ratione ea, quae quinque librorum Tusculanorum exordiis continentur.*
3. a. *Horatii libri tertii carmen tert. interpretandum est.*  
b. *Christophori Columbi laudes praedicantur.*  
(Diese Themata sind von Professor Dr. Wichert gestellt.)

4. a. Exponitur quid valeat illud praeceptum Apollinis, quo noscere nosmet ipsos iubemur.
- b. Bella Thebana (für die jüngeren Primaner).
5. Examinatur iudicium, quod scriptores Romani de Hanibale faciunt.
6. Concordia res parvas crescere, discordia magnas dilabi, exemplis e rebus Graecorum repetitis ostenditur. (Klassenarbeit.)
7. Instituta Periclis non omnia reipublicae Atheniensium salutaria fuisse.

Beim Abiturienten-Examen, Michael 1857. Afferuntur ea, quae Alexandri M. laudes minuere videntur.

Ostern 1858. Catonis sententia de Carthagine delenda num utilis fuerit et honesta.

### Verzeichniss der Lehrbücher.

(Die Schriftsteller, welche gelesen werden, sind nicht angegeben, weil sie nach dem jedesmaligen Lehrplan wechseln.)

Im Deutschen: I. III. und IV. Puetz Deutsches Lesebuch für die mittleren Klassen; V. Lehmann's Deutsches Lesebuch 1ster Theil; VI. Campe's Robinson.

Im Lateinischen: Grammatiken: I—III. Zumpt; IV—VI. Schulgrammatik von Siberti-Meiring. Für die Stilübungen: I. Heinichen Uebungen im Lat. Stil; II. A. Seyffert Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für Secunda; III. Suepffe Aufgaben zu lat. Stylübungen, 1ster Theil. Elementarbücher: IV—VI. Wiggert voc. lat. primit.; V. und VI. F. Ellendt, Lat. Lesebuch.

Im Griechischen: Auf allen Klassen Buttman's griechische Grammatik; in III. u. IV. Rost und Wüstemann, Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griech., 1ster Kurs; IV. Jacobs' Elementarbuch.

Im Französischen: I—III. Ahn's Grammatik; IV. und V. Ploetz Elementarbuch; III. Leloup's Lesebuch; II. A. Ideler und Nolte, Handbuch der franz. Sprache und Literatur. Theil 3.

Im Hebräischen: I. u. II. Die Bibel und die Grammatik von Gesenius.

In der Religion: I u. II. Die Bibel und das griech. N. T.; III. u. IV. Die Bibel, der luth. Katechismus und 64 Kirchenlieder; V. Preuss bibl. Geschichte und 64 Kirchenlieder; VI. Preuss bibl. Geschichte.

In der Mathematik: I. u. II. Die Lehrbücher von Grunert; Westphal Logarithmentafeln; III. Planimetrie von Grunert.

In der Physik: I. und II. Das Lehrbuch v. Koppe.

In der Naturkunde: III. Schilling Thierreich und Pflanzenreich.

In der Geschichte: I. u. II. D. Lehrbuch von Fr. Ellendt; III. Cauer Geschichtstabellen; Kohlrausch, Kurze Darstellung der deutschen Geschichte; IV. Cauer Geschichtstabellen.

In der Geographie: I—IV. v. Seydlitz, Leitfaden.

Gesangunterricht: III. und IV. Erk und Greef, Sängerbain 3tes Heft; V. u. VI. Geissler, Einhundert Lieder.



**Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Lektionen unter die Lehrer  
während des Wintersemesters 18<sup>57</sup>/58.**

Namen der Lehrer.	I.	II. a.	II. b.	III.	IV.	V.	VI.	Summa der wö- chentl. Stunden.
<b>1. Dr. Skrzeczka,</b> Director.	8 Latein 2 Griech.	2 Religion						13
<b>2. Prof. Dr. Koenig,</b> Prorektor u. 1ster Oberlehrer. Ordinarius von I.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik 2 Franz.	4 Mathem. 1 Physik					18
<b>3. Witt,</b> 2ter Oberlehrer. Ordinarius von II. a.	3 Gesch. u. 1 Geograph	2 Gesch. 1 Geograph.	2 Gesch. 1 Geograph.	2 Gesch. 1 Geograph. 2 Deutsch	1 Gesch. u. 2 Geograph.	2 Geograph.	2 Geograph.	21
<b>4. Dr. Schwidop,</b> 3ter Oberlehrer. Ordinarius von II. b.	3 Griech.	6 Griech.	10 Latein					19
<b>5. Dr. Lentz,</b> 4ter Oberlehrer. Ordinarius von III		8 Latein		8 Latein 2 Naturbe- schreibung.		2 Naturbe- schreibung	2 Naturbe- schreibung.	22
<b>6. Cholevius,</b> Professor. Ordinarius von VI.	3 Deutsch	2 Deutsch 2 Virgil	2 Deutsch.				10 Latein 2 Deutsch	21
<b>7. Weyl,</b> Oberlehrer. Ordinarius von IV.	2 Franz.			2 Franz. 2 Ovid.	6 Griech. 2 Deutsch 2 Franz.	3 Franz.	3 Religion	22
<b>8. Dr. Knobbe,</b> 7ter ord. Lehrer. Ordinarius von V.	2 Religion 2 Hebr.	2 Hebräisch.		2 Religion 3 Mathem.	2 Religion 3 Mathem.	3 Religion 3 Rechnen	4 Rechnen	26
<b>9. v. Drygalski,</b> 8ter ord. Lehrer.			6 Griech. 2 Franz.	6 Griech.	10 Latein,			24
<b>10. Friedrich,</b> Schulamts Candidat.						10 Latein 2 Deutsch		12
<b>11. Dr. Seemann,</b>	2 Engl.	2 Engl.						4
<b>12. Glum,</b> Zeichen- und Schreiblehrer.				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Schreiben	2 Zeichnen 3 Schreiben	14
<b>13. Pabst,</b> Musikdirektor.	1 Singen			1 Singen	1 Singen	1 Singen	2 Singen	6
								222

## II. Verordnungen.

### a. Von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegio.

1. Vom 15. April 1857. Ueber die Verwaltung und Erweiterung der Schülerbibliotheken.
2. Vom 11. Mai. In das nächste Programm soll nach Anordnung des Königl. Ministerii ein genaues Verzeichniss aller eingeführten Lehrbücher aufgenommen werden. Später sind nur die Veränderungen anzugeben.
3. Vom 12. Mai. Dem Unterricht in der Geschichte und Geographie ist auf allen Klassen ein gedrucktes Lehrbuch zu Grunde zu legen.
4. Vom 30. Mai. Bei dem grossen Andrang zum höheren Justizdienste gewährt dasselbe denen, die sich ihm widmen, keine Aussicht auf baldige Anstellung: es ist daher den Schülern der oberen Klassen, wenn sie weder vorzügliche Anlagen, noch die erforderlichen Mittel besitzen, das Studium der Rechte dringend zu widerrathen.
5. Vom 11. December. Da bei den Abiturienten-Prüfungen Unterschleife nicht selten vorkommen, so wird den Lehrern bei der Beaufsichtigung der Examinanden die grösste Wachsamkeit und Strenge zur Pflicht gemacht.
6. Vom 25. Februar 1858. Dem Königl. Provinzial-Schul-Collegio sind hinfort 222 Exemplare des Programms einzusenden.

### b. Vom Magistrat.

1. Vom 15. Juli 1857. Dem Primaner Borowski ist das Stipendium Lamprechtianum verliehen.
2. Vom 18. Januar 1858. Das Königl. Ministerium hat es genehmigt, dass nach dem Ausscheiden des Herrn Prof. Dr. Wichert die vier Lehrer, welche hinter ihm gestanden, in die nächst höheren Stellen ascendiren (s. Chronik); eben so, dass der Schul-Amts-Kandidat von Drygalski die dadurch vakant werdende letzte ordentliche Stelle erhalte.
3. Vom 17. Februar. Die Vokation für den G. L. von Drygalski wird dem Direktor zugestellt.

## III. Chronik der Anstalt.

Das erste Semester des Schuljahres 18<sup>57</sup>/<sub>58</sub> währte vom 21. April bis zum 3. Oktober v. J. Das Winterhalbjahr begann am 15. October v. J. und wird mit der öffentlichen Prüfung am 30. und 31. März d. J. schliessen.

Die Feier des 15. October war bei der tiefen Trauer, in welche das ganze Vaterland durch die gefährliche Krankheit Sr. Majestät des Königs versetzt war, auch für das Gymnasium eine ernst-wehmüthige. Nach dem Gesange eines Chorals und einem Gebete hielt Oberlehrer Witt die Festrede.

Da nach der am Schluss des vorigen Schuljahres vollzogenen Versetzung die Zahl der Secundaner bis gegen 70 gestiegen war, so musste an eine Theilung der Klasse gedacht werden. Sie wurde von der vorgesetzten Behörde genehmigt, konnte aber leider nur dadurch bewerkstelligt werden, dass die beiden Coetus der Tertia wieder zusammengezogen wurden. Die beiden Abtheilungen der Secunda (superior und inferior) sind in allen Stunden, ausser in der Religion und im Hebräischen, getrennt gewesen.

Durch Krankheit der Lehrer hat der Unterricht in diesem Jahre fast keine Störung erlitten. Nur Oberlehrer Witt war zur vollständigen Beseitigung des Uebels, an welchem er vor einem Jahre erkrankt war, genöthigt, vor dem Beginn der Sommerferien einen vierzehntägigen Urlaub nachzusuchen, den er zum Gebrauch einer Brunnenkur mit gutem Erfolge benutzt hat.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Ganzen befriedigend. Im Verhältniss zu der Ausdehnung, welche die Maserepidemie in der Stadt gewonnen hatte, waren nur wenige Schüler von dieser Krankheit ergriffen worden; noch geringeren Einfluss übte die Cholera auf den Schulbesuch aus. Leider aber forderte die Seuche auch aus der Zahl unserer Schüler ein Opfer. Ihr erlag am 9. September v. J. nach kurzem Leiden — den Tag vorher war er noch gesund in der Schule gewesen — der Quintaner Wilhelm Kadgien aus Pogauen, ein fleissiger, wohlgesitteter Knabe, der in seinem kurzen Leben schon manche schwere Krankheit glücklich überstanden hatte. Eben so tief erschütterte uns der Tod eines anderen Schülers, der unserer Gemeinshaft schon länger angehört hatte und den wir mit inniger Freude seine schönen Anlagen in körperlicher und geistiger Frische immer mehr und mehr entwickeln gesehn hatten. Am 26. Februar starb nämlich nach mehrwöchentlichem Leiden an einer Lungenentzündung der Secundaner Robby Kleist aus Spandienen in einem Alter von 16 Jahren. Beiden wird die Schule ein liebevolles Andenken bewahren.

Und da ich hier derer gedenke, die der Tod im verflrossenen Jahre aus unserer Mitte abgerufen hat; kann ich auch eines Mannes nicht vergessen, welcher der Schule einige zwanzig Jahre zwar in untergeordneter Stellung, aber mit gewissenhafter Treue gedient hat. Es ist dieses der Schuldiener Fr. Loheit, der am 15. September v. J. gestorben ist. In den Befreiungskriegen hatte er sich den Ehrenschnuck des eisernen Kreuzes erworben.

Aus dem Lehrerkollegium, welches seit zwölf Jahren aus denselben Männern bestanden hatte, schied mit dem Schluss des Sommerhalbjahres der vierte Oberlehrer, Herr Professor Dr. Wichert, nachdem er gerade dreizehn Jahre unserer Anstalt angehört hatte, um die Direktion des städtischen Gymnasiums in Guben zu übernehmen. Ausgezeichnet durch eine gründliche wissenschaftliche Bildung, durch eine seltene Lehrgabe, durch einen nie ermüdenden Eifer hat er mit grossem Segen an unserer Anstalt gewirkt, deren Lehrer und Schüler sein Andenken in dankbarem Herzen bewahren werden, wie sie ihn mit den innigsten Wünschen in seinen neuen Beruf begleitet haben. Die durch seinen Abgang erledigte Stelle wurde auf den Vorschlag des Direktors dem nächstfolgenden Lehrer, Oberlehrer Dr. Lentz, übertragen; eben so ascendirten die übrigen Lehrer. Die dadurch erledigte letzte ordentliche Stelle wurde dem Schulamts-Kandidaten von Drygalsky conferirt, der bereits anderthalb Jahre an dem Gymnasium mit grossem Eifer und günstigem Erfolge gearbeitet hatte: ihn in fester Stellung unserer Schule verbunden zu sehen, gereicht mir zu aufrichtiger Freude. Eine angenehme Pflicht aber ist es mir, auch an dieser Stelle den verehrten städtischen Behörden meinen herzlichsten Dank für die Liberalität auszusprechen, mit der sie auch bei dieser Gelegenheit für die Verbesserung der äusseren Lage der Lehrer gesorgt haben, indem sie nicht nur denjenigen Kollegen, welche im Besitz einer persönlichen Zulage waren, dieselbe bei ihrer Ascension belassen, sondern auch durch die Summe, welche früher dem Prof. Dr. Wichert als solche gewährt worden war, das etatsmässige Gehalt des neu angestellten Lehrers in gleicher Weise verbesserten.

Auch von den Königl. Behörden haben einzelne Lehrer ermunternde Beweise hohen Wohlwollens erhalten, indem Se. Excellenz der Herr Minister der geistl., Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten auf den Antrag des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums den Oberlehrer Cholevius durch Patent vom 24. December v. J. zum Professor und den G. L. Weyl durch Reskript vom 26. Februar d. J. zum Oberlehrer ernannt hat.

Als wissenschaftlicher Hilfslehrer trat zu Michaelis Herr Friedrich ein. Zu derselben Zeit begann der Schul-Amts-Kandidat Herr A. Müttrich sein Probejahr abzuhalten, erkrankte aber zu unserem Bedauern bald nach seinem Eintritt. Mit dem Anfange des neuen Schuljahres hoffen wir ihn wieder zu uns zurückkehren zu sehen.

#### IV. Statistische Nachrichten.

##### a. Lehrapparat.

Aus den etatsmässigen Mitteln sind für die Bibliothek angeschafft: Lenz Zoologie der Griechen und Römer; Meineke comicorum gr. fragm. 2 Bde. (Indices v. Jacobi); Horatii sermones ed. Kirchner II., 2. Julian Schmidt Geschichte der französischen Literatur; Stephan. Thesaurus Gr. L. VIII., 5; Gieseler Kirchengeschichte, 4ter Bd.; Boehringers die Kirche Christi II., 4, 2; Plinii hist. nat. VII. u. VIII.; Zinkeisen Geschichte des Osmanischen Reiches, 5ter Theil; Kant's sämtliche Werke, herausgegeben von Rosenkranz und Schubert. Auf einer Auktion gekauft sind: Thucydides ed. Poppo, 11 Bände; Tacitus ed. Walter, 4 Bände; Aeschyli Eumenides ed. C. O. Mueller; Apparatus crit. et exeg. in Aeschylum, 2 Bände; Lersch antiquitate Vergilianae.

Auch die Schülerbibliothek, die Kartensammlung und das physikalische Kabinet sind angemessen erweitert worden.

##### b. Wohlthätigkeits-Fonds.

Die Klassen Quinta, Quarta, Tertia und Secunda besitzen zur Unterstützung armer Schüler kleine durch Beiträge einzelner gebildete Kassen. Der Stand derselben ist folgender:

	Bestand um Ostern 1857.			Zugang.			Ausgabe.			Bestand um Ostern 1858.		
	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.
Quinta:	24	—	—	7	27	—	10	12	—	21	15	—
Quarta:	49	23	7	12	1	2	15	27	6	45	27	3
Tertia:	27	9	—	10	8	6	19	8	6	18	9	—
Sec. B:	12	—	—	8	8	6	9	7	—	11	1	6
Sec. A:	35	28	2	18	19	6	23	6	6	31	8	2

Von einem Freunde unserer Schule, der nicht genannt sein will, habe ich vor Weihnachten die Summe von fünfzig Thalern zur Unterstützung armer Schüler erhalten. Er hat, wie er sagte, auch damit der Schule, in welcher alle seine Söhne ihre Vorbildung empfangen hatten, seine Dankbarkeit beweisen wollen. Je seltener in unseren Tagen solche Kundgebungen sind, desto inniger und aufrichtiger ist der Dank, den ich dem edlen Geber zugleich im Namen derjenigen sage, welche durch einen Theil seiner Gabe bereits unterstützt sind. Am h. Abende vor dem Weihnachtsfeste habe ich die Freude gehabt, zwei hilfsbedürftigen Wittwen, deren Söhne unsere Schule besuchen, je 10 Thlr. zu überweisen.

Eben so erwähne ich es mit grossem Danke, dass Herr Oberamtmann Böhm mir viele, zum Theil werthvolle Schulbücher zugestellt hat, welche mittellosen Schülern nach dem jedesmaligen Bedürfniss als Eigenthum übergeben werden sollen.

Mögen solche Beispiele nicht ohne Nachahmung bleiben!

##### c. Schüler.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres zählte das Gymnasium 305 Schüler. Nachdem 8 zur Universität, 16 abgegangen, dagegen 31 aufgenommen waren, begann das Sommersemester mit 312 Schülern. Am Schluss des Semesters betrug die Schülerzahl 306, da 13 ab-

gegangen, 7 hinzugekommen waren. Das Wintersemester 18<sup>57/58</sup> begann mit 309 Schülern, indem 7 zur Universität, 13 anderweitig abgegangen und 23 aufgenommen waren. Im Laufe des Semesters sind 8 abgegangen, 2 hinzugekommen, so das am Schlusse des Jahres 303 Schüler das Gymnasium besuchen und zwar in I. 28; II. A. 30; II. B. 31; III. 65; IV. 57; V. 44; VI. 48. —

In diesem Schuljahre haben zwei Abiturienten-Prüfungen unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Schrader Statt gefunden. Bei der ersten, am 21. Sept. v. J. haben sich 7 Schüler (Nr. 294—300), bei der zweiten, am 13. März d. J., 6 Primaner (Nr. 301 bis 306) das Zeugniß der Reife erworben.

**Verzeichniß der Primaner, welche bei den beiden oben angeführten Abiturienten-Prüfungen das Zeugniß der Reife erhalten haben.**

No.	N a m e.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufenthalt			Gewähltes Fakultäts- Studium.	Universität, welche sie be- suchen zu wol- len erklärt haben.
				Lebens- alter.	i. d. Anstalt überhaupt	in Prima		
				Jahr.	Jahr.	Jahr.		
294	Louis Boehm	Balga, Kr. Heiligenbeil.	Oberamtmann in Königsberg.	18 <sup>3/4</sup>	7 <sup>1/2</sup>	2	Er gedenkt Landwirth zu werden	die hiesige Universität.
295	Theodor Heinrich Fischer	Königsberg.	Kaufmann in Königsberg	19 <sup>1/2</sup>	10 <sup>1/2</sup>	2	Theologie	
296	Ernst Athan. Friedr. Katerbau	Samter, Grossherzogthum Posen.	Kreisphysikus (todt).	21	1 <sup>1/2</sup>	1/2	Er will sich dem Forstfach widm.	
297	Joh. August Louis Schwidop	Königsberg.	Regierungs-Sekretair in Königsberg.	18	10	2	Die Rechte.	
298	Franz Wilh. Nicolaus Stoermer	Kanten, Kr. Fischhausen.	Gutsbesitzer (todt).	18 <sup>1/2</sup>	9 <sup>1/2</sup>	2	Desgl.	
299	Rudolph Gottlieb Hugo Ulrich	Königsberg.	Major a. D. in Königsberg.	20	9 <sup>1/2</sup>	2	Er gedenkt Landwirth zu werden	
300	Julius Adolph Heinr. Werther	Rossla.	Stadtgerichtsrath in Berlin.	19 <sup>1/4</sup>	4 <sup>1/2</sup>	1/2	Er will sich d. Bergfach widmen	
301	Otto Bosse	Korblack, Kr. Gerdaun	Schullehrer in Korblack.	19 <sup>3/4</sup>	5 <sup>1/2</sup>	2	Theologie.	
302	Arthur Heyn.	Königsberg.	Apotheker (todt)	18 <sup>1/2</sup>	7	2	Die Rechte.	
303	Martin Philipp Hirschfeld	Königsberg.	Kaufmann in Königsberg	17 <sup>1/2</sup>	7	2	Er will Kfm. werden.	
304	Joh. Adolph Hugo Lackner	Königsberg.	Desgl.	19 <sup>1/4</sup>	10 <sup>1/2</sup>	2	Theologie.	
305	Hermann Hebelung	Osterwieck bei Magdeburg.	Justizrath a. D. in Weisenstein bei Königsb.	18 <sup>1/2</sup>	5 <sup>1/4</sup>	2	Die Rechte.	
306	Franz Voigdt	Königsberg.	Prediger in Königsberg.	19 <sup>3/4</sup>	6 <sup>1/2</sup>	2	Desgl.	

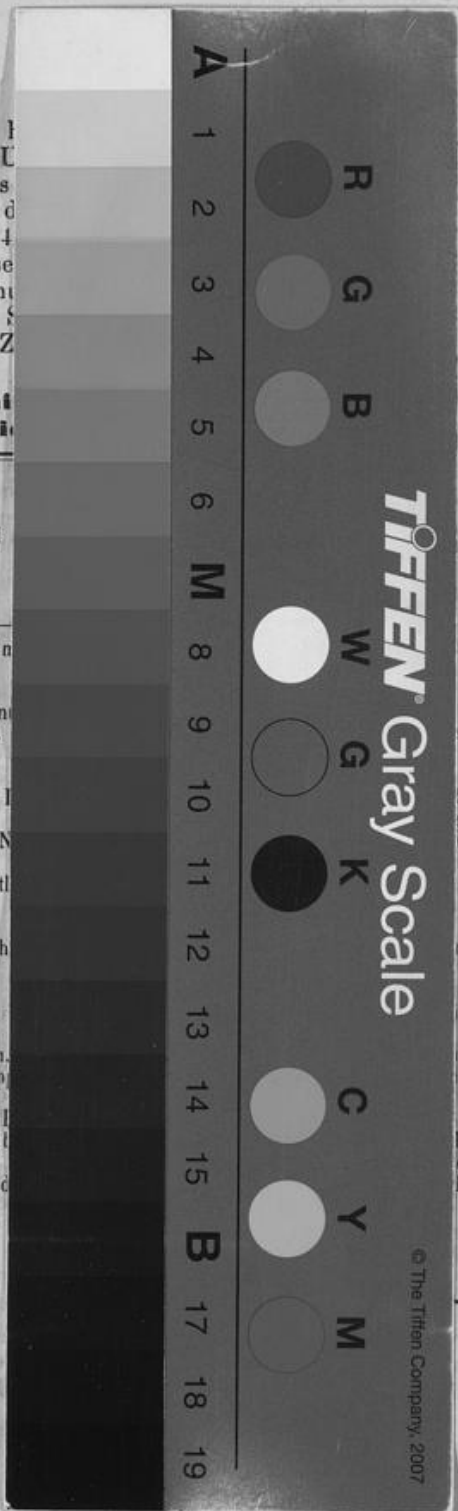
**Skrzeczka.**

gegangen, 7 I  
indem 7 zur U  
des Semesters  
303 Schüler d  
IV. 57; V. 44

In diese  
Provinzial-Sch  
haben sich 7 S  
bis 306) das Z

**Verzeichn  
ri**

No.	N
294	Louis Boehm
295	Theodor Hein
296	Ernst Athau.
297	Joh. August I
298	Franz Wilh. N
299	Rudolph Gottl
300	Julius Adolph
301	Otto Bosse
302	Arthur Heyn
303	Martin Philip
304	Joh. Adolph I
305	Herrmann Hel
306	Franz Voig



emeser 18<sup>57/58</sup> begann mit 309 Schülern,  
n und 23 aufgenommen waren. Im Laufe  
nmen, so das am Schlusse des Jahres  
in I. 28; II. A. 30; II. B. 31; III. 65;

-Prüfungen unter dem Vorsitz des Königl.  
funden. Bei der ersten, am 21. Sept. v. J.  
en, am 13. März d. J., 6 Primaner (Nr. 301

**n beiden oben angeführten Abitu-  
der Reife erhalten haben.**

Wohnort ters.	Lebens- alter, Jahr.	Aufenthalt			Gewähltes Fakultäts- Studium.	Universität, welche sie be- suchen zu wol- len erklärt haben.
		i. d. Anstalt überhaupt	in Prima			
		Jahr.	Jahr.	Jahr.		
in Königs-	18 <sup>3/4</sup>	7 <sup>1/2</sup>	2	2	Er gedenkt Landwirth zu werden	
Königsberg (todt).	19 <sup>1/2</sup> 21	10 <sup>1/2</sup> 1/2	2	1/2	Theologie Er will sich dem Forst- fach widm.	die hiesige
Sekretair in	18	10	2	2	Die Rechte.	Universität.
(todt).	18 <sup>1/2</sup>	9 <sup>1/2</sup>	2	2	Desgl.	
in Königs-	20	9 <sup>1/2</sup>	2	2	Er gedenkt Landwirth zu werden	
rath in Ber-	19 <sup>1/4</sup>	4 <sup>1/2</sup>	1/2	2	Er will sich d. Bergfach widmen	
n Korblack.	19 <sup>3/4</sup>	5 <sup>1/2</sup>	2	2	Theologie.	
(odt)	18 <sup>1/2</sup>	7	2	2	Die Rechte.	
Königsberg	17 <sup>1/2</sup>	7	2	2	Er will Kfm. werden.	die hiesige
D. in Weis-	19 <sup>1/4</sup>	10 <sup>1/2</sup>	2	2	Theologie.	
ei Königsb.	18 <sup>1/2</sup>	5 <sup>1/4</sup>	2	2	Die Rechte.	Universität.
Königsberg.	19 <sup>3/4</sup>	6 <sup>1/2</sup>	2	2	Desgl.	

**Skrzeczka.**